

26. Marienchen

1922

Langsam Lebhaft (aber nicht verhetzen)
Tempo I

Ma - rie - dien, du dum - mes, dum - mes Vieh - dien!

(sehr rhythmisch)

5

Ich rei - ße dir ein

10

Bein - den aus, dann mußst du hin - ken auf dei - nem Schin - ken, dann

15 rit. a tempo

mußt du hin - ken.

mf

20

p

25 poco rit.

Dann kommst du ins städ - ti - sche

p

30 accel.

Kran - ken - haus, da wirst du o - - pe - riert,

35 zurückhaltend -

mit Schmier-seif' ein-ge-schmiert, mit Schmier-seif' ein-ge-schmiert, mit

sub. ppp

poco rit. Schwerfällig Tempo II 40

Schmier-seif' ein-ge-schmiert; dann kommt der deut-sche Män-ner-dior, der-

p

45 Wie zu Anfang (langsam)

singt dir ein schö-nès Lied-dén vor. Ma-rie-dien! Du

p

Sehr rasch 50

dummes, dum-mes Vieh-dien!

ppp

27. Kinderlied aus dem Wedding

1922

Schwerfällig, grob (♩) Etwas rascher

Wird schon werd'n mit der Mut-ter Bär'n! Mit der Mut-ter Horn ist es

5 Zeit lassen poco rit.

ooh ge-wor'n! Nur Mut-ter Schmi-dtn, die hat ge-lit-ten!

10

Die hab'n se sie-ben-mal ge-schnit-ten

Eilend

und dann hab'n se erst ge-merkt, daß sie ein Holz-been hat!

secco

Nr. 3. Heiratsannonce
 〈Liebeslied eines Kleinbürgermädchens〉

Leicht bewegte ♩ (ohne Parodie, Humor, Witz etc. vorzutragen)

p dolce

Ped. *

5 poco rit. - - - a tempo

Ängst - lich und schüch - tern richt' ich mei - ne

mf *p (nicht schleppen)*

10 accelerando - - -

Hand ge - gen Sie, da - mit Sie mich aus dem

rit. - - - 15 - - - a tempo

El - tern - - hau - - se hin - aus - füh - ren. Bin

neun - und - zwan - zig Jah - re alt, aus Grund - be - sit - zers - fa -

pp

20 mi - nie, an - geb - lich schön, ge - sund, häus - lich er - zo - ge - nes Mäd - chen,

25 *accel.* *Tempo I*

An - trä - ge un - ter:

p

Breit.

rit. 2 30

„Hei - li - ges Bünd - nis' an die Ex - pe - di - tion.

pp

26. Kriegslied eines Kindes (1916)

«Zurückhaltend» ~ Tempo I «Mäßig bewegte»

Mei-ne Mut-ter wird Sol - dat, da - zieht sie Ho - sen an mit ro - ten Qua - sten

dran. Tra - ra tsdin - dra, mei-ne Mut-ter wird Sol-

zurückhaltend

Tempo I poco rit. ~ ~ Tempo I

dat. Da be - kommt sie ei - nen Rock an mit -

blan - ken Knöp - fen dran, da be - kommt sie Stie - fel an mit lan - gen Schaf - ten dran, da be - kommt sie ei - nen

pesante

15 Tempo I

Helm auf mit Kaiser Wilhelm drauf. Tra - ra

ossia: ra

mf *f* *fp*

Zurückhaltend

Tempo I

tschin - dra meine Mutter wird Sol - dat. Dann

p *p* *etwas eilend* *p*

20

rit.

kriegt sie gleich ein Schieß - gewehr, da schießt sie hin und her, dann kommt sie in den

p

25 Molto pesante

Schützengrabn, da fres - sen sie die schwarzen Rab'n, meine Mutter wird Sol - dat.

p *f* *p* *f* *p* *f*

rit. - - - 30 Ruhig

Dann kommt sie ins La - za - rett,

rit. - - - Tempo I

da kommt sie ins Him - mel - bett, tra - ra

senza espr.

sempre ppp

fp

35

tshin - dra. Tra - ra Tra - ra Ra - ta - ta, mei - ne Mut - ter wird Sol -

breit ff zurückhaltend

p *ff* *fp* *fp*

Tempo I

dat!

40

sfz

p

28. Mutter und Vater

Aus einer Enquête

1922

Leicht bewegte *(nicht schleppen)*

Die Mut-ter ist lieb und gut und zart; der Va-ter ist ein

p *(sehr kurz)*

Geld - ver - die - ner!

sfz *f* *ff* *mf*

10 Wenn er a - bends spät nach Hau - se kommt, so müs - sen wir al - le

p *pp* *molto rit.*

15 ruhig sein; ruhig sein! Sonst schlägt er uns!

f *fff* *p* *Pesante*

29. Der Tod

Aus einer Enquôte

1922

Sehr ruhig (♩)

Wenn man stirbt, so wei-nen die Leu-te und der Pfar-ter seg-net sie

5 rit. - - - a tempo

ein. Wenn man stirbt, so ist man ei-ne Lei-de; die ist

10 rit. - - - a tempo

sehr schön, o-der nicht schön. Man ü-ber-sie-delt

15 molto rit. - - -

dann in ein bes-se-res Jen-seits, wenn man stirbt.

30. Die Sünde

Aus einer Enquête*)

1922

Etwas hastig, aufgeregt (♩)

poco rit.

Die Sün.de ist ei.ne Sün.de; ich bit.te, das weiß ich nicht!

pp

Etwas ruhiger

Sün.den zu ma.chen ist leicht, — a.ber aus.zu.bes.sern sind sie schwer, schwer,

p

pp (leicht)

Langsam

accelerando -

schwer! Wenn man ge.gen Ar.me hart ist o.der Schlechtes tut, dann be.ge.hen wir

sfz

mf

p

pp

(Wie zu Anfang)

ei.ne Sün.de; Ich bit.te, das weiß ich nicht!

pp

*) an die Kinder der unteren Volksschulklassen

Nr. 5. Heiratsannonce 〈Liebeslied eines Grundbesitzers〉

Allegretto (♩)

(leicht) (ohne Parodie)

Bin Wit_wer von vier_und_drei_fig Jah_ - ren, ver_

mf

mö - gen_der Grund_ - be_ - sit_ - zer mit Kind; das Kind be_darf ei_ner

poco rit. - - a tempo 10

gu - ten Mut_ter, ich sel_ber ei_ner gu - ten Frau.

V *

*) Zitat aus „Tristan und Isolde“

⟨Ruhige⟩

15

Ich su - die Ver - ständ - nis, in - ner - li - des see - li - sches

rit.

20

Le - ben, kein Ver - mö - gen, kein Ver - mö -

Tempo I

25

gen. Brie - fe un - ter: J. S. an die Ex - pe - di - tion.

27. Der Feldprediger

〈„Schwejk“ von J. Hašek〉

〈1922〉

Mäßig bewegte ♩

(Der Gesang sehr derb und grob)

poco rit. - - - a tempo

Das wird sehr fein sein,

5 wie der Herr Feld_ku - rat - ge - sagt hat, wenn der Tag - zur

10 - a tempo (etwas fließend) *mf* (stark)

Nei - ge geht und die Son - ne

15 poco rit. - - - a tempo

mit ih - ren gol - de - nen Strah - len ü - ber dem Ber - ge un - ter - geht

20

Etwas ruhiger

und auf dem Schlachtfeld, wie er ge_sagt hat, das

25

letz - te R ö - - - - - chein der Ster - ben - den zu

30

hö - ren sein wird. Der letz - te A - tem - zug - - - - - ster - ben - der

(Zeit lassen)

steigernd

Pfer - de und das Jam - mern der Be - völ - ke - rung, wenn

35

ih - nen die Hüt - ten ü - ber dem Kop - fe bren -

nen!

ff *ff* *ff* *ff*

40 (breiter Auftakt) (sehr derb) *molto rit.*

Ich hab' das sehr gern, wenn Leu - te so blö - deln wie ver - rückt!

fp *mf* *sfz*

28. Frühlingsrede an einen Baum im Hinterhaushof

Ruhig beginnend <♩>
(Sehr frei im Vortrag)

Etwas flüssiger

<1922>

Ich bit-te Sie sehr, zu blü-hen, Herr Baum, ver-ges-sen Sie nicht: es ist Früh-ling!

5 poco pesante

a tempo

Etwas ruhiger <♩>

Strei-ken Sie we-gen dem furcht-ba-ren Licht-hof?

10

rit. - -

Strei-ken Sie we-gen der schreck-li-chen Zins-ka-ser-ne? Sie

15

Wie zu Anfang

wer-den doch nicht so un-mög-lich sein, vom grü-nen Wal-de zu träu-men. Anpassung an das Mi-

20 *accél.* - - - Sehr ruhig beginnend (♩.)

lieu, wenn ich bit-ten darf! Viel-leicht mei-nen Sie, daß es

ff *fmp* *p*

25 *poco rit.* - - - Etwas flüssiger

ü-ber-flüs-sig ist in uns-er Zeit zu blühn? *molto espress.*

pp *p*

30 *rit.* - - -

Was sol-len jun-ge, zar-te Blät-ter auf den Bar-ri-ka-den?

f *p* *mp*

35 *molto rit.* - - -

Wie zu Anfang Da-mit hät-ten Sie gar nicht Un-recht, Herr Baum! Ver-ges-sen Sie: es ist

mf *f*

40 *a tempo, accel. (molto)* *poco rit.*

Früh-ling.

p *mf* *sfz* *sfz*

ff secco